

Spaziergang durch Deutschhause

*69. Heimattreffen der Deutschhäuser in Lichtenfels
2. Juni 2018*



**„Deutschhause – Partie im Geigenthal“
Postkarte 1902
von Mautzendorf kommend,
im Hintergrund der Rücksteigberg (637 m)**



**Photographie
gleiche Perspektive
Datum unbekannt.**





Der Friedhof von Deutschhause

Im Winter 1928/29 lag so viel Schnee, dass man nur noch über die Friedhofsmauer Zugang fand.



Beerdigung
von Schuster
Thiem

Ausflug nach Eichhorn über den Rücksteigberg 3. August 1941



Von links:
Johann Fischer, Bürgermeister Alois Reichert,
Rudolf Heinrich und Otto Heinrich



Von links:
Bürgermeister Alois Reichert, Johann Fischer
und Gerda Berger
(aufgenommen von Pfarrer Gebauer)



Am Ziel:

Waldkapelle hinter Eichhorn

von links:

**Frau Heinrich, Frau
Berger, Rudi Heinrich und
Pfarrer Anton Gebauer**

Sommer 1942

Schotterwerk Deutschause in Richtung Arnsdorf



Forsthaus und "Heger"-Haus in der Arnsdorfer Straße



Einnahmequelle im Winter: Flachsbrechen im Brechhaus





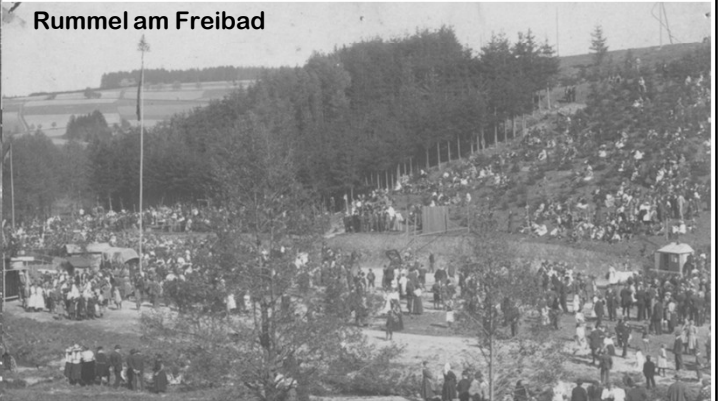
Bau des Schwimmbads durch den freiwilligen Arbeitsdienst



Schwimmbad Deutschhouse ab 1937



Kahnpartie im Freibad Hornung Hans, Korgler Anna, Weixler Karl, Korgler Albert



Rummel am Freibad



Deutschhouse 1930 von Arnsdorf kommend.
Links im Vordergrund das Zehngebot.

**Blick auf Deutschhause von Osten aus
Bild um 1945**



**Skispringen in Deutschhause
(Bild von 1935)**

**Die Ski-Schanze war am Berg südlich
von Deutschhause,
rechts des Weges nach Dohle.
Man musste durch
das Viertel "Am Wasser".**

Blick auf Deutschhause 1939 von Makesberg aus



**Blick auf
Deutschhause 1939
von oberhalb der
Raschendorfer Mühle**

**Bild wurde
aufgenommen von
Alfred Heinrich
während eines Ausflugs
mit der Jungschar.**







Postkarten aus der Kaiserzeit

Damals waren die öffentlichen Plätze nur wenig bepflanzt.



Ringplatz mit Mariensäule



Der Ringplatz erfuhr im Laufe der Jahrzehnte immer wieder Umgestaltungen. So wurde er immer weiter bepflanzt.

Pestsäule



Einzig erhaltenes Bild!
(nach 1945 aufgenommen)



Der Ringplatz als zentraler Platz für Feste und Umzüge in der Stadt



Einzug in Deutschhause: links erkennt man das Schulgebäude, davor die Molkerei.

Heimatfest Pfingsten 1935

Einweihung des Kriegerehrenmals zum Gedenken an die "Opfer des Weltkrieges"

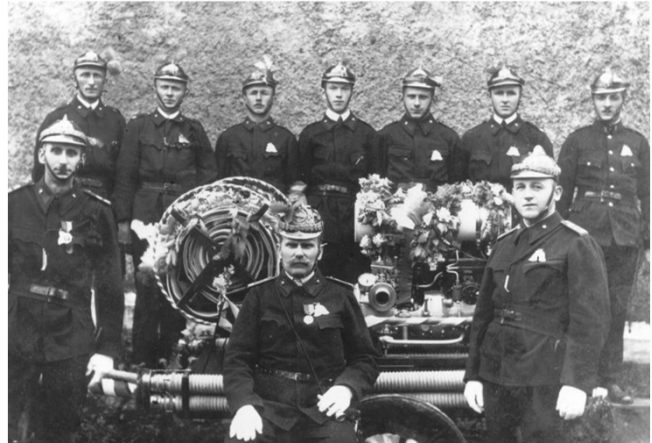
4. September 1927

am kleinen Ring beim Kaufmann Schwanzer



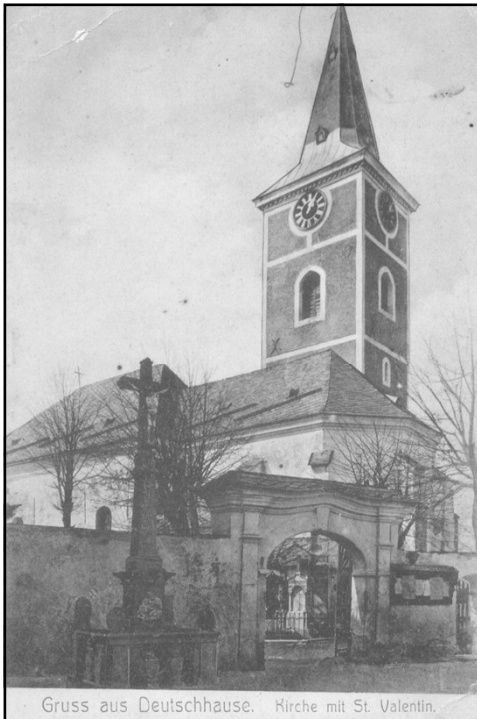
Die freiwillige Feuerwehr Deutschhause posiert 1926 anlässlich ihres 50jährigen Bestehens vor ihrem Gerätehaus und ihren neuen Motorspritzen – eine Innovation, denn zuvor wurde in der Regel von Hand gepumpt!

Die Deutschhauser Feuerwehr war wohl nach dem Großbrand von 1874 ins Leben gerufen worden. In Deutschhause waren Brände eine ständige Bedrohung.



Die Hochzeitsgesellschaft des Paares Alois Wittka und Pepi Weiser vor dem Pfarrhaus





St. Ägidiuskirche von Deutsch Hause

Links: Postkarte von 1917

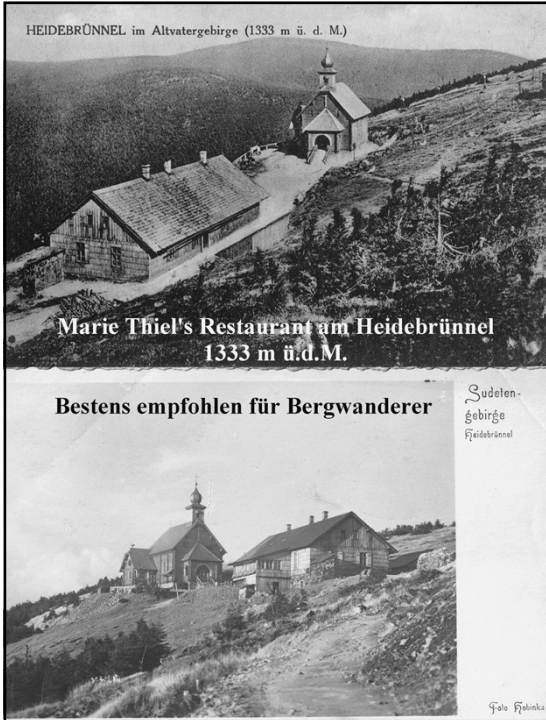
Rechts: Begräbnis von Postmeister Eichel

Wer heute an gleicher Stelle steht, wird den Ort nur schwer wiedererkennen: Die Gebäude links des Kirchhofs existieren alle nicht mehr!

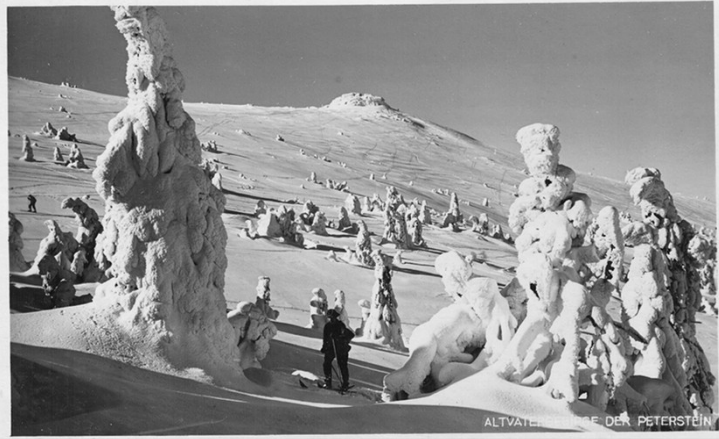


Die Eulenburg vor dem Brand 1945





Das Altvatergebirge



Habsburgwarte auf dem Altvater

